

Elektronischer Anlaßsperrschalter = Immobilizer

Durch das System soll verhindert werden, daß ein Fahrzeug gestohlen wird, indem das Zündsteuergerät blockiert wird, falls jemand versucht, das Fahrzeug kurzzuschließen oder mit dem falschen Schlüssel anzulassen.

Das System funktioniert unabhängig von anderen präventiven Maßnahmen oder Alarmanlagen. Es ist nur vor und während des Anlassens aktiv und funktioniert nicht beim Fahren oder anderen Gelegenheiten.

Im Fahrzeugschlüssel befindet sich ein codierter Transponder.

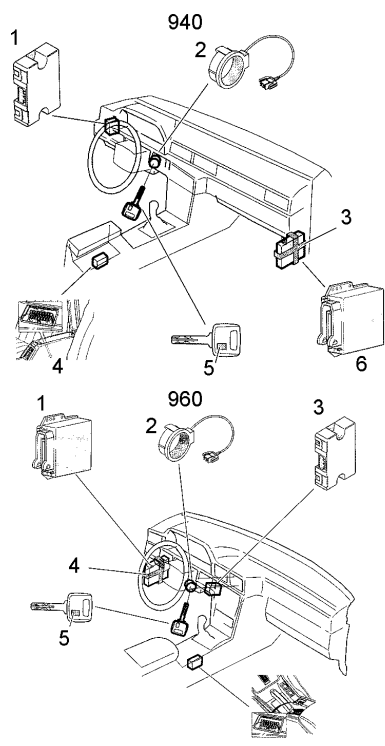
Der Code im Schlüssel wird über eine Antenne im Zündschloß mit dem Code im Immobilizer-Steuermodul verglichen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem richtigen Code verwendet wird. Wird der Schlüssel nicht erkannt, sendet das Immobilizer-Steuermodul ein Signal an das Motorsteuergerät, das blockiert, so daß der Motor

nicht angelassen werden kann. Wird der Schlüssel erkannt, sendet das Immobilizer-Steuermodul ein deutliches Signal an das Motorsteuergerät, daß jetzt normal arbeiten kann.

Im Speicher des Steuermoduls können sechs Schlüsselcodes gespeichert werden, drei von ihnen sind in die drei Schlüssel einprogrammiert, die mit dem Fahrzeug geliefert werden. Gehen Schlüssel verloren, müssen alle anderen Schlüssel zu einer zugelassenen Volvo-Werkstatt gebracht werden, um neu codiert zu werden.

Der Immobilizer besitzt eine an den Datenverbindungsanschluß angeschlossene eingebaute Diagnosefunktion, die seine Funktion überwacht und zum Programmieren des Steuermoduls verwendet wird. Der Immobilizer wurde aufgrund der Versicherungsbestimmungen in Deutschland eingeführt.

1. Steuermodul
2. Antennenring
3. Stahlband
4. On-Board-Diagnosesystem
5. Transponder
6. Zündsteuergerät



1. Zündsteuergerät
2. Antennenring
3. Steuermodul
4. Stahlband
5. Transponder
6. On-Board-Diagnosesystem